
FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines **BIO**logischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation



Freundeskreis Botanischer Garten, Gut Melaten, 52056 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen
IBAN DE84 3905 0000 0005 0526 75 BIC AACSD33
Kontakt: mobil: 0171-2709258
Rundbrief Nr. 3/2019

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Firma»
«Strasse»
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 12. September 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen Zentrums AACHen,

der Sommer hätte regenreicher sein können und die Apfelernte etwas üppiger. Nicht alles ist dem Klimawandel geschuldet. Bei der Obsternte erwarten wir auch wieder bessere Jahre.

Veranstaltungstermine

Am Sonntag, den **22. September 2019 um 10.00 Uhr**, organisieren wir eine

Führung über den Ehrenfriedhof mit Besichtigung des Bismarckturms in Aachen

Dipl.-Ing. Detlef Sambale leitet die Führung und referiert über die Entstehung und Geschichte der Gedenkstätte der 5.083 Opfer aus 16 Nationen von Kriegs- und Gewaltherrschaft mit einer anschließenden Besteigung des Bismarckturms. Ein Teil des Ehrenfriedhofs wurde 1914 für die Gefallenen des 1. Weltkriegs angelegt, Erweiterungen fanden bis 1917 statt. Ab 1. November 1939 erfolgte die Ausweitung für die Opfer des 2. Weltkriegs.

Der Spaziergang hat eine Länge von ca. 2 km und dauert etwa 2 Stunden. Der Weg ist einfach und es entstehen keine Kosten (um eine Spende wird gebeten) außer den eigenen Fahrtkosten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Treffpunkt ist der Parkplatz Waldfriedhof an der Monschauer Straße an dem Fußgängertor neben der Trauerhalle.

Anfahrt: ÖPNV: Mit der Linie 51 ab Aachen Bushof 9.30 Uhr. Waldfriedhof Aachen an 9.46 Uhr.

PKW: Parkplatz Waldfriedhof

Sonstiges: Nach der Tour besteht Gelegenheit zur Einkehr in der Gaststätte -Am Bismarckturm-.

Wir laden sie herzlich ein, am **29. September 2019 von 11 bis 18 Uhr**, auf Gut Wegscheid (Vaalserquartier, Schmiedgasse 7) das

11. Aachener Obstwiesenfest

zu besuchen. Der Freundeskreis hat sich bislang an allen Obstwiesenfesten beteiligt und wir sind auch in diesem Jahr wieder dabei mit der Unterstützung unserer Partner, mit denen wir in Sachen Obstwiesenerhalt und -pflege eng zusammenarbeiten. Das sind das Sozialwerk Aachener Christen mit dem Projekt QuoVadis (Gartenpflege), die BiNE Aktiv aus Eschweiler (Obstversaftung) und das Umweltamt der Stadt Aachen (Landschaftspflege). Wir freuen uns auf den gemeinsamen Auftritt und werden die vielen Tätigkeiten und Aspekte zum Erhalt und zur Pflege der Obstwiesen in unserer Region darstellen.

Am Sonntag, den **13. Oktober 2019 um 12.50 Uhr**, geht es auf eine

Herbstwanderung rund um Zerkall

Joachim Schmitz zeigt auf der Exkursion den "Indian Summer" im Rurtal, Farne und den Schluchtwald. Die Strecke beträgt ca. 8,5 km bei einem Höhenprofil mit einer Gesamtsteigung/-gefälle von 200 m. Die Dauer beträgt knapp 3 Stunden (ohne Rückfahrt). Der Weg ist mittelschwer (auf 100 m relativ steiler, unbefestigter Abstieg, sonst einfach). Kosten entstehen keine außer den eigenen Fahrtkosten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Treffpunkt ist die Bahnstation Zerkall (50.692110, 6.454225).

Anfahrt: ÖPNV: Von Aachen Hbf mit dem RE9 Richtung Siegen ab 11.18, Umsteigen in Düren auf Rurtalbahn nach Heimbach, Zerkall an 12.51. (Theoretisch geht auch noch der RE1 Richtung Hamm, Aachen Hbf ab 11.51. Die Übergangszeit in Düren beträgt 4 Minuten. Das ist aber kein garantierter Anschluss.)

PKW: Autofahrer parken am besten am Gut Kallerbend (50.696548, 6.457850) und gehen dann die ca. 700m zurück zur Haltestelle der Rurtalbahn.

Sonstiges: Am Ende ist die Einkehr im Gut Kallerbend vorgesehen. Notfalltelefon: 015146617332

Auch in diesem Herbst führen wir im November **Unterweisungen im Schnitt von Obstbäumen** durch. Wenn das Wetter mitspielt, denn es macht wenig bzw. keinen Sinn, Bäume bei Dauerregen, Frost, Eis oder Schneefall zu schneiden, werden wir in der Obstwiese im Rabental an Gut Melaten am

09. November 2019 ab 10.00 Uhr und am

23. November 2019 ab 10.00 Uhr

in der Praxis Spalierobst, jüngere und ältere Obstbäume schneiden. Neben Erklärungen zum allgemeinen Wuchsverhalten haben wir im Gelände Bäume unterschiedlichen Alters zur Verfügung, an denen wir die wichtigsten Regeln zum Schnitt praktisch demonstrieren werden. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

TERMINE AK UMWELT IM JAHR 2019:

18.09. / 23.10. / 20.11.

Der AK trifft sich an diesen Tagen um 18.00 Uhr im Sammelbau Biologie/Chemie Trakt 42 C Raum 131.

TERMINE FÜR DIE ARBEITEN IM KARLS- UND BAUERNGARTEN IM JAHR 2019:

21.09. / 05.10. / 19.10.

Die Termine beginnen gegen 11.00 Uhr und enden je nach Arbeitsanfall und Wetter zwischen 13.30 und 14.00 Uhr.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen


Prof. Dr. Joost van Dongen
Vorsitzender


Dr. K.J. Strank
Geschäftsführer

Kurzberichte

Alpenexkursion nach Seefeld in Tirol vom 20. bis 27.07.2019 (Dr. Karl Josef Strank)



Die Alpenexkursion führte in diesem Jahr nach Seefeld in Südtirol. Der Ort liegt auf einem Plateau in etwa 1.200 m über dem Inntal in der Nähe von Innsbruck. Seefeld ist Wintersportregion, im Norden liegen Wettersteingebirge und Karwendel. Eine Wanderung führte auf die Hausberge, das sind die Seefelder Spitze (rechts) und von dort über die Reither



Spitze zur Nördlinger Hütte (vorige Seite links). Im Hintergrund sind das Inntal und der Ort Zirl zu erkennen. Von Scharnitz aus ging eine Tour durch das enge Tal der Gleirschklamm (unten rechts). Noch bis Mitte des vorigen Jahrhunderts wurden aus den Karwendeltälern große Mengen Holz durch Trift zur Isar nach Scharnitz transportiert. Große Holzflöße gingen von dort dann auch mit anderen Waren beladen bis München und sogar bis Wien.

Eine weitere Wanderung führte in der Leutasch über mehrere Almen. Im



Bild links die Hemermoosalm. Eine kleine Gruppe stieg alternativ über die Wettersteinhütte zum Scharnitzjoch auf und von dort über das Puit-Tal nach Leutasch-Weidach ab. Das hoch gelegene Tal wird für den Wintersport nicht genutzt und ist der Almwirtschaft vorbehalten. Im mittleren Teil war ein großer Bereich der Almwiesen vermutlich durch einen Lawinenabgang regelrecht umgepflügt worden.



Seefeld liegt zwischen Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Innsbruck. Das Gebiet ist vor allem für den Wintertourismus erschlossen. Beherrschende Gebirgszüge sind Wetterstein (Zugspitze), Karwendel und Mieminger Gebirge (Hohe Munde). Die Berge und die Täler (Gaistal, Karwendeltal u.a.) ermöglichen schöne Wanderungen in allen alpinen Höhen- und Vegetationsstufen.

Kasteeltuyn Oud-Valkenburg bei Casteel Schaloen (Veronika Bernhardt / Dr. Ruth Gestrich-Schmitz)

Am Sonntag, dem 26. Mai 2019, hat unsere Exkursion zum Kasteeltuyn Oud-Valkenburg bei Casteel Schaloen bei trockenem, milden Wetter stattgefunden. Leider sind wir nur eine kleine Gruppe von 9 Gartenfreunden gewesen, die sich diesen erstaunlich weitläufigen und vielgestaltigen Garten angeschaut hat. Vom Konzept her ist der ursprüngliche Schlossgarten eine Kombination aus Heimatgarten, Kräutergarten und einer alten Wassermühle (erbaut zw. 1661 u. 1665, renoviert 1688). Der Schlossgarten zeigt u.a. Gewächse, die früher im Geultal kultiviert wurden. Es ist ein Nutzgarten/Bauerngarten angelegt, der alte Sorten von Gemüse und Feldfrüchten zeigt. Es gedeihen verschiedene Getreidesorten, auch alte wie Emmer und Spelt (Dinkel). So- gar Mutterkorn ist zu entdecken.

In einer Ecke des Gemüsegartens steht ein sommergrüner Baum (lat. *Melia azedarach*), der "Paternosterbaum" genannt wird und zwar deshalb, weil die Patres aus seinen dunkelbraunen bis schwarzen, ca. 8 mm langen, schmalen Samen Rosenkränze hergestellt haben. Die Samen werden auch zu Schmuckketten verarbeitet.

Es gibt eine Wildblumenwiese, einen Bereich mit Galmeipflanzen und verschiedene Giftpflanzen und Kräuter, die z.T. in der Medizin verwendet werden. Man findet einen Bereich mit Heidepflanzen und daneben Trachtpflanzen für die Bienen (Imkerei-Komplex). Es ist ein Wassergarten angelegt, im Gelände sieht man mehrere Altholz-Biotope und es sind auch eine Reihe von Insektenhotels angebracht. Garten und Wassermühle werden betreut vom IVN Natuureducatie, dem Verein für Natur- und Umweltbildung der Niederlande. In der alten Wassermühle, die noch bis in die 50iger Jahre bewirtschaftet wurde, wird auch heute noch (besonders bei Vorführungen) Mehl produziert, das jedoch aus Gründen des



Reinheitsgebots / Hygienestandards nur als Tierfutter verwendet werden darf. Außer dem Getriebewerk der Wassermühle sind die Räumlichkeiten der Müller-Familie zu sehen:



Wohn-Esszimmer, ein Schank-Raum = "Kneipe" für die wartenden Bauern, in der oberen Etage das Schlafzimmer des Müller-Paares und ein Kinderzimmer. Im Obergeschoss = Dachboden ist eine Ausstellung zur Flachsherstellung zu sehen. (Unterricht für Schulklassen).

Auf der anderen Seite der Mühle ist noch ein formaler Garten gestaltet, der vor allem als Kräutergarten angelegt ist. Am Rand steht ein uralter mehrarmiger Lebensbaum.

Danach haben wir am Wassergraben von Schloss Schloen sehr schön draußen gesessen und uns gestärkt.

Euregionales Lernfest am 07.07.2019 (Dr. Ruth Gestrinch-Schmitz)



Am Sonntag, dem 7. Juli 2019, öffnete das Forschungszentrum Jülich seine Tore zum Tag der Neugier. In diesem Rahmen fand in diesem Jahr das Lernfest der außerschulischen Lernorte – eXploregio.net - im Schülerlabor Julab statt, wie immer mit tollen Experimenten und Mitmachangeboten.



Der Freundeskreis Botanischer Garten Aachen e.V. lud Kinder wie Erwachsene ein, zu testen, wie stark ein Ast ist. Mit Hilfe eines Materialtesters konnte man ausprobieren, wie weit man den Ast biegen musste, bis er brach. Dabei galt es auch die Unterschiede in der Bruchfestigkeit zwischen Hölzern verschiedener Bäume zu beobachten.

An einem Plexiglas-Modellbaum konnte man sich mit Hilfe eines Polarisationsfilters ansehen, wo Spannungen auftraten, wenn man Druck auf die Äste ausübte. Und wie jedes Mal war das Apfelspiel der Hit: Wie lange kann ich am ausgestreckten Arm ein Stöckchen mit einem Apfel halten? Fünf Minuten waren schon sehr anstrengend. Manche schafften sogar 10 – 15 Minuten! Alle Experimente fanden reges Interesse.



Ferienspiele im Karlsgarten (Dr. Ruth Gestrinch-Schmitz)

In den Sommerferien fanden im Karlsgarten Ferienspiele für Kinder der Mitarbeitenden des Forschungszentrums Jülich statt, die von Mitgliedern des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen e.V. betreut wurden. Jeweils 20 Kinder im Alter von 9 – 11 Jahren konnten sich an 2 Terminen vorbereitete Aufgaben aussuchen und im Karlsgarten auf Entdeckertour gehen. Äußerst beliebt war die Suche nach Tieren. Der aufregendste Fang war die neongrüne Raupe des Schwalbenschwanzes. Riechen und Fühlen mit verbundenen Augen beim Gang durch den Garten und danach die Pflanzen wiederfinden, Rätselfragen beantworten, eine Kaiserkrone basteln, Karlsgartenpflanzen heutigen Produkten zuordnen und natürlich am Ende Kräuterquark und Minzlimonade herstellen und genießen, begeisterte sowohl die Kinder als auch alle Betreuer.

